



ZIEL DER AUSBILDUNG

Das Technische Gymnasium ist ein profilbezogenes berufliches Gymnasium und umfasst als dreijähriges Aufbaugymnasium die Eingangsklasse (Klassenstufe 11) sowie die Jahrgangsstufen 1 und 2 (Klassenstufen 12 und 13) der gymnasialen Oberstufe.

Ausbildungsziel ist die allgemeine Hochschulreife, das Abitur, nach der Jahrgangsstufe 2. Dieser Abschluss berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an Universitäten und Hochschulen in Deutschland.

BERUFSBEZOGENEN SCHWERPUNKTFÄCHER

Die nachstehend genannten berufsbezogenen Schwerpunktfächer bezeichnen unterschiedliche Schwerpunkte im Bildungsangebot, die ansonsten in allen übrigen Fächern identisch sind.

INFORMATIONSTECHNIK

Unterrichtsziel im Profilbereich Informationstechnik ist der Erwerb von Grundlagenwissen und entsprechender Fertigkeiten im Fachbereich Informatik, so z. B. in Informationslogik, strukturierter und objektorientierter Programmentwicklung und der Vernetzung von Systemen.

MECHATRONIK (FRÜHER TECHNIK)

Unterrichtsziel im Profilbereich Mechatronik ist der Erwerb von Grundkenntnissen auf den Fachgebieten Maschinenbau/Metalstechnik und Elektrotechnik. Themen sind u.a. Fertigungstechnik, Statik, Steuerungs-, Digital-, Wechselstrom- und Energietechnik.

TECHNIK UND MANAGEMENT

Im Unterricht des Profilbereichs Technik und Management werden technische und wirtschaftswissenschaftliche Inhalte miteinander verknüpft. Unterrichtsziel ist es, entsprechend den Unterrichtsschwerpunkten in beiden Bereichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben.

AUFNAHMEBEDINGUNGEN

Voraussetzung für die Aufnahme ist

- der Realschulabschluss oder der an der Hauptschule/Werkrealschule oder Gemeinschaftsschule in Klasse 10 erworbene gleichwertige Abschluss oder die Fachschulreife, wobei in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch ein Durchschnitt von mindestens 3,0 und in jedem dieser Fächer mindestens die Note "ausreichend" erreicht worden sein muss
- das Versetzungszeugnis eines Gymnasiums am Ende der Klasse 9 (achtjähriger Bildungsgang) oder Klasse 10

- das Versetzungszeugnis an einer Gemeinschaftsschule (Niveau E) am Ende der Klasse 10.

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule, findet ein Auswahlverfahren statt.

UNTERRICHTSORGANISATION

EINGANGSKLASSE (KLASSE 11)

Der Eingangsklasse kommt eine doppelte Aufgabe zu. Sie hat zum einen eine Gelenkfunktion: Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schularten sind zu integrieren und an das erforderliche Unterrichtsniveau heranzuführen. Zum anderen bereitet sie auf das Kurssystem in den Jahrgangsstufen 1 und 2 vor. Am Ende der Eingangsklasse entscheidet ein Versetzungszeugnis über den Wechsel in die Oberstufe.

KURSSYSTEM DER BEIDEN JAHGANGSSTUFEN

Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 1 und 2 erfolgt im Kurssystem. Ein Kurs dauert jeweils ein halbes Schuljahr. Am Ende jedes Kurshalbjahres gibt es ein Kurszeugnis, dessen Noten im Punktesystem bereits zur Gesamtqualifikation im Abiturzeugnis beitragen. Besonderes Gewicht haben das berufsbezogene Schwerpunktfach (Informationstechnik, Mechatronik oder Technik und Management) sowie die Kernfächer Deutsch, erste Fremdsprache und Mathematik.

FREMDSPRACHEN

Es wird Unterricht in Englisch, Französisch und Italienisch angeboten. Wer an seiner früheren Schule nicht in mindestens vier aufeinanderfolgenden Schuljahren der Realschule, Gesamtschule oder des Gymnasiums am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache teilgenommen hat, muss während der drei Jahre den Unterricht in Französisch oder Italienisch, Niveau N (für Anfänger) besuchen.

ANMELDUNG

Die Anmeldung muss bis zum 01. März eines jeden Jahres online erfolgen. Rechtzeitig und bis zum 01. März stellen wir auf der Startseite unserer Website Informationen und einen Link zur Online-Anmeldung bereit.

Bis zum 01. März müssen der Schule vorliegen: Ein unterschriebener Ausdruck der Online-Anmeldung, ein tabellarischer Lebenslauf sowie eine Kopie des letzten (Halbjahres-) Zeugnisses.